

e-Rechnung an den Bund

Wie lief die Umsetzung?

-

wo stehen wir?

Christian Ihle,
BMF, Abteilung V/3

Mag^a Sabine Gorgosilich
Thomas Palmetzhofer
BMF, Abteilung V/3, HV

e-Rechnung

Rechtlicher Rahmen

- **IKTKonsolidierungs Gesetz (IKTKonG)**
 - „Eine elektronische Rechnung (e-Rechnung) ist eine Rechnung, die in einem strukturierten elektronischen Format ausgestellt, gesendet, empfangen und verarbeitet wird“
 - **seit 1. 1. 2014**
 - **Verpflichtende Übermittlung der e-Rechnung von allen Vertragspartnern des Bundes**
 - Keine e-Rechnung für Barzahlungsgeschäfte (Handkassa, Kreditkarten)
 - Für ausländische Vertragspartner gilt diese Verpflichtung nach Maßgabe der technischen Möglichkeiten
 - Einige Geschäftsfälle sind von den Bestimmungen des § 5 IKTKonG nicht umfasst (siehe www.erb.gv.at)
 - Rechnung gilt als eingebracht, wenn die technische und formale Prüfung durch das System fehlerfrei war
- **e-Rechnungsverordnung, Richtlinie 2010/45/EU, BHV § 27, UStG**

- **Herstellung des aktuellen technischen Status**
 - Geringe Beteiligung in der Vorbereitungsphase seit 1. 2. 2010 brachte noch keine repräsentativen Erfahrungswerte
 - Erst 2013 konnten viele ergänzende Anforderungen erkannt und umgesetzt werden
 - Hohe Konzentration von Anpassungsaufwänden im 2. HJ 2013
- **Information der Beteiligten**
 - Bund**
 - Mehrere Informationsveranstaltungen, Einzelgespräche und Schreiben für die Bundesdienststellen
 - Aufbereitung der rechtlichen, organisatorischen und technischen Rahmenbedingungen für die Bundesdienststellen im Bundesintranet
 - Wirtschaft**
 - Es waren rd. 77.000 Lieferanten des Bundes zu erreichen
 - Persönliche und mediale Information für die Wirtschaftstreibenden gemeinsam mit der WKÖ seit 2009 und dem Unternehmensserviceportal (USP)
 - Laufende Unterstützung von einzelnen Rechnungslegern schriftlich und in zahlreichen Einzelgesprächen

- **Funktionale Änderungen und Erweiterungen**
 - Registrierung von Einzelpersonen im USP
 - Ausbau der Unterstützung von Gutschriften und Stornos
 - Unterstützung von Sammelrechnungen
 - Verbesserung der Aufbereitung des PDF-Formulars
 - Ausbau und Zurverfügungstellung einer produktivnahen Testumgebung für die Formularerfassung, den Upload und das Webservice
- **Online Formular**
 - Unterstützung der Erfassung durch Vorlagefunktionen
 - Verbesserte Fehlerinformation
 - Übersichtlichere Darstellung der Feldbeschreibungen
- **Informationen in www.erb.gv.at**
 - Laufende Aktualisierung der Onlineinformationen
 - Erweiterung der Detailbeschreibungen
 - Bereitstellung umfassender Dokumente zum Download
- **Einbindung von ER>B im Behördenportalverbund**
 - Ermöglichung der Einbringung von e-Rechnungen durch Körperschaften

- **Einbringungsarten und unterstützte Formate für Vertragspartner **und** Service-Provider**

Über **USP** (Anwendung: E-Rechnung an den Bund **ER>B**) durch

- Hochladen einer Rechnung im ebInterface-Format
- Hochladen einer Rechnung im PEPPOL-Format
- Erfassen der Rechnung im Online-Formular (derzeit meist genutzte Option)
- Automatische Übermittlung mittels Webservice (aus dem Rechnungswesen)

Über das **PEPPOL-Verfahren (Transport-Infrastruktur)**

- Automatische Übermittlung eines UBL-Files im PEPPOL Format

- **Über den Behördenportalverbund für Körperschaften**

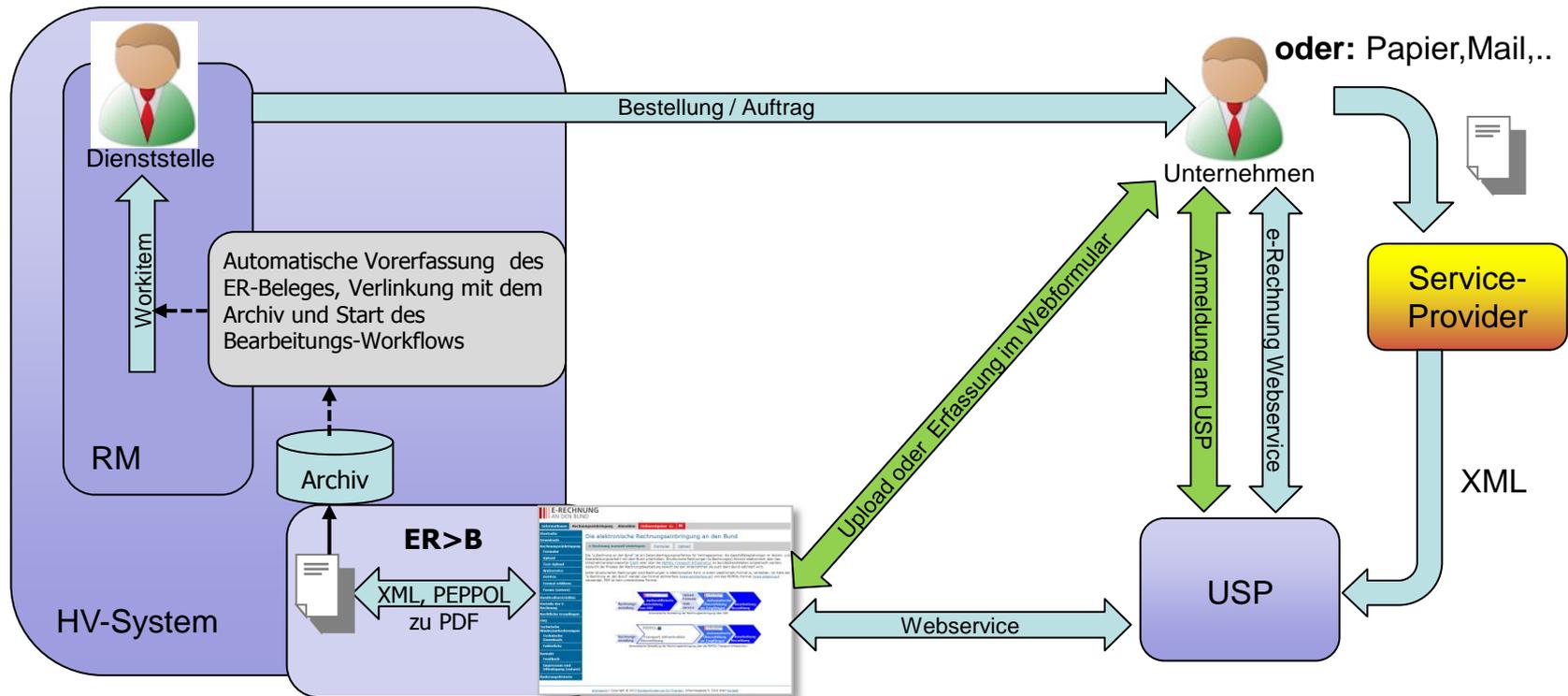
- Hochladen einer Rechnung im ebInterface-Format
- Hochladen einer Rechnung im PEPPOL-Format
- Erfassen der Rechnung im Online-Formular
- Automatische Übermittlung mittels Webservice

- **Bisher eingebrachte e-Rechnungen**

- 2013: ca. 9.100 durch rd. 500 Vertragspartner
- Bis Mitte Februar 2014: ca. 79.000 durch rd. 4500 Vertragspartner

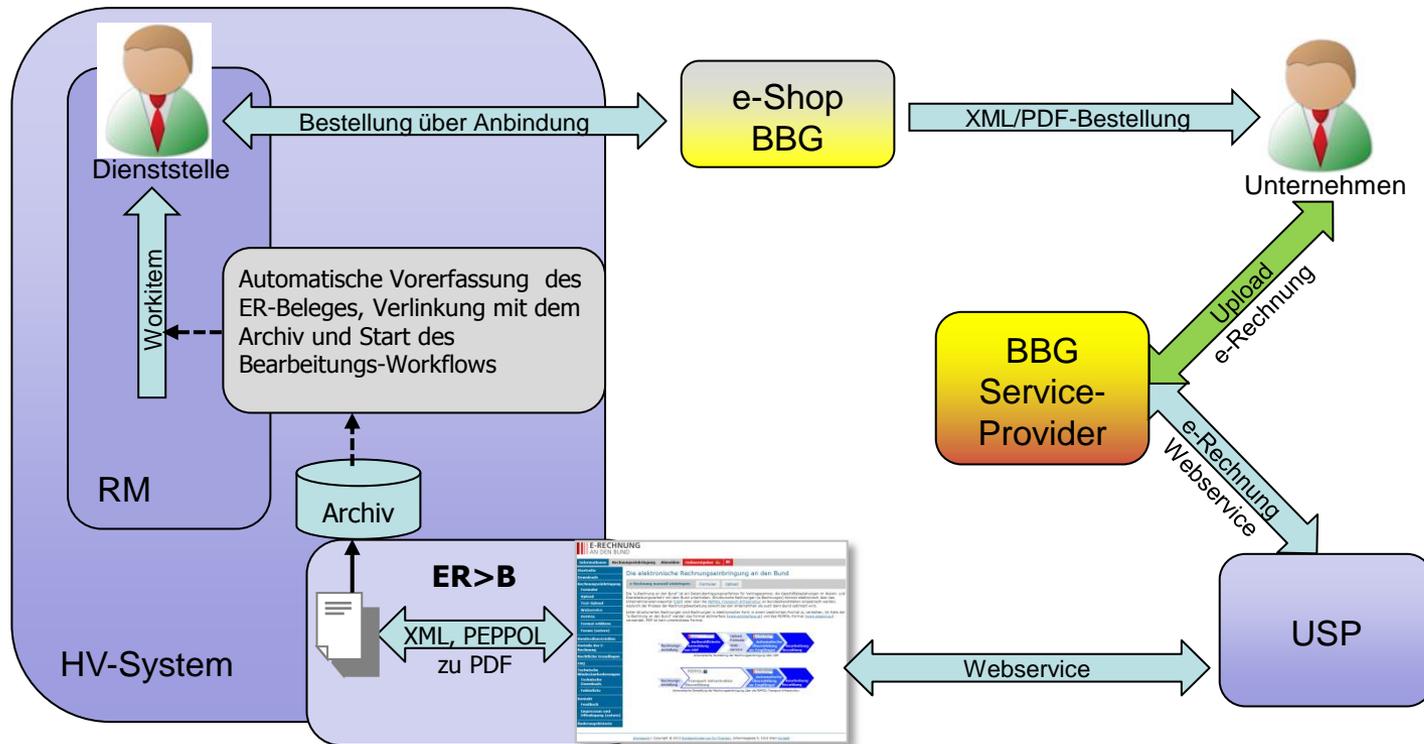
- **Vorteile für die Vertragspartner**
 - Nutzung des bestehenden einheitlichen ebInterface-Formats
 - Nur eine technische Anbindung erforderlich, keine Medienbruch mehr
 - Signatur nicht erforderlich
 - Gleichbleibend wiederholbare Abläufe helfen Verwaltungskosten zu senken
 - Rechnungsbearbeitungsprozess wird schneller, effizienter, kostengünstiger und deutlich sicherer
 - Reduktion diverser Fehlerquellen; dank automationsunterstützter Verarbeitung kann kein Beleg verloren gehen, keine Übertragungsfehler mehr
 - Deutlich geringere Kosten (Papier, Kuverts, Porto, Manipulationszeiten..)
- **Einsparungspotential bei 2 Mio Rechnungen**
 - Für den Bund ca. 7,6 Mio EUR
 - Für die Wirtschaft ca. 13,8 Mio EUR (lt. Billentis-Studie)
https://www.wko.at/Content.Node/kampagnen/e-rechnung/Nutzenpotentiale_der_E-Rechnung_2013.html

Einbringung über USP -> ER>B



- **Übermittlung der Bestellung/Auftrag an das Unternehmen direkt (ohne BBG)**
- **Unternehmen übermittelt e-Rechnung mit Bezug zur Beauftragung über ER>B nach Authentifizierung in USP oder mit Papier, Mail, PDF, etc an einen Provider, der alles Weitere übernimmt.**
- **Speicherung der angelieferten Daten, ergänzende Erzeugung der e-Rechnung als PDF**
- **Automatische Vorerfassung des Eingangsrechnungsbeleges, Verlinkung mit dem Archiv und Start des Bearbeitungs-Workflows**

Einbringung über BBG für Vertragspartner der BBG



- **Übermittlung der Bestellung/Auftrag an das Unternehmen (direkt oder unter Nutzung der Funktionalitäten des e-Shops der BBG Bundesbeschaffung GmbH)**
- **Unternehmen übermittelt e-Rechnung mit Bezug zur Beauftragung an BBG Service-Provider (kostenfrei)**
- **BBG Service-Provider übermittelt die e-Rechnung über ER>B nach Authentifizierung in USP**
- **Speicherung der angelieferten Daten, ergänzende Erzeugung der e-Rechnung als PDF**
- **Automatische Vorerfassung des Eingangsrechnungsbeleges, Verlinkung mit dem Archiv und Start des Bearbeitungs-Workflows**

Einbringung Aufbereitung Rechnung als PDF

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8" ?>
- <eb:Invoice xmlns:eb="http://www.ebinterface.at/schema/4p0/" xmlns:dsig="http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#" xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://www.ebinterface.at/schema/4p0/ http://www.ebinterface.at/schema/4p0/Invoice.xsd" eb:GeneratingSystem="none" eb:DocumentType="Invoice"
  eb:InvoiceCurrency="EUR">
  <eb:InvoiceNumber>993433000298</eb:InvoiceNumber>
  <eb:InvoiceDate>2013-01-07</eb:InvoiceDate>
- <eb:Billor>
  <eb:VATIdentificationNumber>ATU51507409</eb:VATIdentificationNumber>
  <eb:InvoiceRecipientsBillorID>0011025781</eb:InvoiceRecipientsBillorID>
- <eb:Address>
  <eb:Name>Schrauben Willi</eb:Name>
  <eb:Street>Lassallestraße 5</eb:Street>
  <eb:Town>Wien</eb:Town>
  <eb:ZIP>1020</eb:ZIP>
  <eb:Country>Österreich</eb:Country>
  <eb:Email>philip.helger@brz.gv.at</eb:Email>
</eb:Address>
</eb:Billor>
- <eb:InvoiceRecipient>
  <eb:VATIdentificationNumber>VAT565656</eb:VATIdentificationNumber>
  <eb:BillersInvoiceRecipientID>BIR4567</eb:BillersInvoiceRecipientID>
- <eb:OrderReference>
  <eb:OrderID>FD1:22456/186</eb:OrderID>
  <eb:ReferenceDate>2012-12-18</eb:ReferenceDate>
</eb:OrderReference>
- <eb:Address>
  <eb:Name>Mustermann GmbH</eb:Name>
  <eb:Street>Hauptstraße 10</eb:Street>
  <eb:Town>Graz</eb:Town>
  <eb:ZIP>8010</eb:ZIP>
  <eb:Country>Austria</eb:Country>
</eb:Address>
</eb:InvoiceRecipient>
- <eb:Details>
- <eb:ItemList>
  - <eb:ListLineItem>
    <eb:Description>Schraubenzieher</eb:Description>
    <eb:Quantity eb:Unit="IntegerType">100.</eb:Quantity>
    <eb:UnitPrice>10.20</eb:UnitPrice>
    <eb:TaxRate>20.</eb:TaxRate>
  - <eb:InvoiceRecipientsOrderReference>
    <eb:OrderID>any</eb:OrderID>
    <eb:OrderPositionNumber>1</eb:OrderPositionNumber>
  </eb:InvoiceRecipientsOrderReference>
  <eb:LineItemAmount>1020.00</eb:LineItemAmount>
</eb:ListLineItem>

```



Mustermann GmbH
Hauptstraße 10
8010 Graz

| Schrauben Willi Lassallestraße 5 1020 Wien UID: ATU12345678 | |
|--|---------------------------------|
| Rechnung | |
| Nummer/Datum | 993433000298 / 03.01.2005 |
| Auftragsnummer | 1234567890 |
| Kundennummer | abcdefghijkl |
| Account Manager | E-Mail: philip.helger@brz.gv.at |

Das ist der Kommentar zur Gesamtrechnung. Spannend - oder? Spannend - schon! Spannend - oder? Spannend - schon! Spannend - oder? Spannend - schon! Spa ...

Lieferung am: 01.01.2009, 01.02.2009, 01.03.2009

Elektronisch eingelangt am
03.01.2005 um 10:00:00

| Bezeichnung | Betrag in EUR |
|--------------------|---------------|
| Bestellung per Fax | 3.212,00 |
| Netto inkl. Abzüge | 2.700,00 |
| Umsatzsteuer 18% | 162,00 |
| Umsatzsteuer 19% | 190,00 |
| Umsatzsteuer 20% | 160,00 |
| Rechnungsbetrag | 3.212,00 |

Zahlungsbedingungen: 7 Tage 3%, 14 Tage 2%, 21 Tage netto (Test 3)

Wir ersuchen, den Rechnungsbetrag unter Angabe der Rechnungsnummer auf unser Konto zu überweisen.
IBAN: AT172032001700001801
BIC: ASPKAT2L

- **B2B in Österreich**
 - 450.000 Wirtschaftstreibende bergen ein hohes Potential
- **Verpflichtung zur e-Rechnung durch die EU-Kommission**
 - erster Schritt: Verpflichtung aller öffentlichen Bereiche der Mitgliedsstaaten zur Annahme von e-Rechnungen
 - Weitere Schritte absehbar
- **Integration des EU-Wirtschaftsraums**
 - EU – Standardformat (PEPPOL - XML)
 - EU – Standardkommunikation (PEPPOL Transport-Infrastruktur)
 - Derzeit nur geringe Verbreitung und Nutzung
 - Stärkste Nutzung im Skandinavischen Raum

- **Bundesintranet**

 - www.bmf.intra.gv.at

 - Haushaltsrechtliche Vorschriften
 - Erlässe
 - IT Dokumentations- und Lernportal

- **USP Unternehmensservice-Portal**

 - www.usp.gv.at

 - www.erb.gv.at

- **ebInterface / Wirtschaftskammer Österreich**

 - www.wko.at

- **Provider-Angebot:**

 - <https://www.wko.at/Content.Node/AUSTRIAPRO/ebInterfacePartner.html>

- Ihle Christian
BMF, Abteilung V/3
- Mag^a. Gorgosilich Sabine
BMF, Abteilung V/3, HV
- Palmetzhofer Thomas
BMF, Abteilung V/3, HV
- Ihre Fragen oder Anliegen richten Sie bitte an den folgenden Postkorb:
post.v3-erb@bmf.gv.at (fachlich)
support-erb@brz.gv.at (technisch)